

Naruto Kurzgeschichten

Sammlung meiner oneshots

Von Chi_desu

Kapitel 18: Der finale Zweikampf

Blasses Mondlicht schien auf das friedliche Dorf hinab. Unheilvoll pfiff der Wind durch die verlassen Gassen. Zu dieser späten Stunde war das Dorf wie ausgestorben. Aber auf der Hauptstraße standen sich zwei Erzfeinde gegenüber und schauten sich bedrohlich in die Augen. Der ältere von ihnen trug den langen Mantel der Akatsuki, seine Augen leuchteten blutrot. Der andere trug einen pechschwarzen Mantel, in seiner Rechten hielt er einen Kunai, um dessen Griff sich seine Finger so fest geschlossen hatten, dass seine Fingerknöchel weiß hervortraten. Eine steile Zornesfalte hatte sich auf seiner Stirn gebildet, mit seinen dreifachen Sharingan starrte er seinen Gegner hasserfüllt an. "Itachi!", sagte er düster. "Endlich ist es soweit!"

"Diesmal wird es keine Gnade geben", sagte Itachi.

"Nur einer von uns wird dieses Dorf aufrecht verlassen!", entgegnete der Jüngere verbissen. "Diesmal werden wir unser Duell bis zum Ende ausfechten!"

Der Wind zerrte am schwarzen Haar der ungleichen Brüder. Die Stimmung war angespannt, als sie sich einander mit festen Schritten näherten. Erst als sie kaum einen Meter voneinander entfernt waren, blieben sie beide stehen.

"Los!", zischte Sasuke ungeduldig. "Tragen wir es aus!"

"Bereit, wenn du es bist!"

"Wo sollen wir unseren Zweikampf ausfechten?"

Itachi hob den Arm und deutete in eine Richtung schräg links hinter Sasuke. Der nickte grimmig. Ohne sich auch nur einen Moment aus den Augen zu verlieren, setzten sie beide sich in Bewegung.

Fünf Minuten später.

Klirrend stießen zwei randvoll mit Wodka gefüllte Gläser aneinander. "WETTSAUFEN!!!", brüllten die Brüder gleichzeitig. Sie saßen einander gegenüber, in einer kleinen Bar.

"Wer zuerst umkippt, sich übergibt oder aufgibt, hat verloren!", zischte Sasuke.

"Du hast keine Chance, Bruder."

"ABWARTEN!"

Gleichzeitig kippten sie ihr erstes Glas runter, ohne dabei auch nur für einen Moment den verbissenen Blickkontakt zu verlieren.

Eine Stunde nach Beginn des finalen Zweikampfs.

Eisern stierten die Brüder einander an. Der Wirt hatte gerade wieder zwei Gläser Wodka gebracht. Sasuke hielt sein Glas verkrampft in seiner Hand, seine Augen loderten voller Hass. Itachi saß stocksteif da, das Kreuz durchgedrückt, und erwiderte den Blick scheinbar ungerührt. "Du wirkst blass, Otouto", sagte er kühl. "Warum beenden wir diesen ungleichen Kampf nicht sofort. Gib auf, solange du noch ein wenig Würde übrig hast."

"Dir wird deine Überheblichkeit noch im Hals stecken bleiben", fauchte Sasuke. "Wir wissen beide, dass ich trinkfester bin als du. Ich gebe dir noch eine halbe Stunde, dann wirst du den Fußboden küssen!"

Verbissen leerten sie ihre Gläser, knallten sie auf den Tisch und Sasuke rief: "Wirt! Nochmal dasselbe!"

Zwei Stunden nach Beginn des finalen Zweikampfs.

Unglücklich starrte Sasuke auf das Glas mit klarer Flüssigkeit in seiner Hand. Der beißende Geruch des Alkohols hatte sich an ihm festgesetzt und er musste durch den Mund atmen. Sein Gegenüber saß weit weniger würdevoll an seinem Platz, sein Blick huschte unruhig zwischen den beiden Gläsern hin und her. Vor etwa einer Viertelstunde hatten sie das stumme Duell der Blicke gleichzeitig aufgegeben und konzentrierten sich seither nur noch darauf, den Wodka irgendwie runterzuschütten und dabei so würdevoll wie möglich auszusehen.

"Du hast keine Ahnung, wie oft ich dieses Spielchen schon mit Kisame gemacht habe", sagte Itachi düster. "Er hat jedes mal verloren."

"Dann endet deine Glückssträhne hier und heute. Was denkst du, wie ich die Zeit bei Orochimaru überstanden habe? Nüchtern war ich nur morgens beim Aufstehen."

"Säufer."

"Perverser."

Mit Todesverachtung schütteten die Brüder sich den Wodka in den Mund, schluckten mühsam und stellten das Glas zurück auf den Tisch. Es dauerte etwa fünf Minuten, dann krächzte Itachi: "Nochmal dasselbe!"

Drei Stunden nach Beginn des finalen Zweikampfs.

"...und dann hat Kisame sich doch tatsächlich die Kleider vom Leib gerissen und ist in den Pool gesprungen!", erzählte Itachi, der nun schon merklich auf seinem Stuhl hin und her schwankte.

Sasuke prustete in sein Glas. "Ich wusste es. Ihr Akatsuki Leute seid alle nicht ganz dicht!"

"ICH hatte meine Gründe, warum ich beigetreten bin! Und wenigstens muss ich mich nicht von Orochimaru befummeln lassen, für ein bisschen mehr Macht."

"Erstens mal hat Orochimaru mich nie befummelt, klar? Als er es versucht hat, hätte ich ihm fast die Hand abgetrennt! Zweitens möchte ich gar nicht wissen, wer dich so alles befummeln durfte, damit du bei diesen Freaks Mitglied werden kannst!" Sasuke stieß mit seinem Arm aus Versehen gegen eines der leeren Gläser und fegte es vom Tisch. Es zerbrach klirrend und der Wirt notierte sich die Summe für das zerbrochene Glas mit betrübter Miene. "Es war doch schon nicht geheuer, wie schnell du ein Anbu geworden bist. Gib doch einfach zu, du warst einfach ein bisschen... nett... zum Hokage."

"Das ist eine infame Unterstellung!", lallte Itachi und schwenkte sein halbvolles Glas, wobei er die Hälfte verschüttete. "Ich war NIE nett und das weißt du!"

Gemeinsam kippten sie ihren Wodka runter und bestellten eine weitere Runde.

Vier Stunden nach Beginn des finalen Zweikampfs.

Erschöpft hing Itachi über dem Tisch und starrte sein Glas Wodka an. "Mama und Papa hatten mich nie so lieb wie dich", jammerte er. "Ich durfte bloß immer nur kämpfen und Karriere machen, aber hat Mama mir auch nur ein einziges Mal einen Gutenachtkuss gegeben? Nein!"

"Denkst du, für mich war es leicht, so einen Bruder wie dich zu haben?", motzte Sasuke, der mit dem Gesicht auf dem Tisch lag. "Alle haben mir immer nur gesagt, ich solle doch mehr wie du sein!"

"Na und? Du konntest ja jederzeit flennend zu Mama rennen und ihr dein Leid klagen!"

"Willsu.... Willst... du mir damit sagen, du hast sie umgebracht, weil du keinen Gutenachtkuss bekommen hast?"

Itachi verzog das Gesicht. "Ich mochte sie nicht leiden, alle beide! Der ganze... der ganze Clan war scheiße! Prost!" Erst beim zweiten Anlauf gelang es ihnen, die Gläser aneinanderstoßen zu lassen, bevor sie sie mühsam leerten.

"Gott mir is so schlecht", murmelte Sasuke.

Fünf Stunden nach Beginn des finalen Zweikampfs.

Stille war in die inzwischen fast leere Bar eingekehrt. Nur an einem Tisch hockten noch die zwei Brüder, schweigend, und leerten hin und wieder ein Glas Wodka. Sasuke musste sich am Tisch festklammern, Itachi lag mit dem gesamten Oberkörper auf der Tischplatte und kämpfte gegen den Brechreiz.

"Willst du nicht endlich aufgeben?", hauchte Sasuke erschöpft.

"Gib du doch auf."

"Niemals."

Mühsam richtete Sasuke sich auf und schüttete sich den Wodka in den Mund, wobei ihm die Hälfte wieder aus dem Mundwinkel lief. Itachi hielt sich die Nase zu und schlurfte mühsam an seinem Glas.

"Jungs...", fragte der Wirt vorsichtig. "Habt ihr nicht langsam genug?"

"Klappe!", giftete Itachi. "Noch ne Runde!! In spätestens zehn Minuten habe ich dieses Muttersöhnchen unter den Tisch gesoffen!"

"Das hättest du wohl gern, du Geisteskranker!"

"GEISTESKRANK?", fauchte Itachi. "Du bist Orochimarus Hure!"

"Du treibst es mit Tierfetischisten! Orochimaru hätte dich auch gehabt, wenn er nicht vorher ausgestiegen wäre!"

"BOAH! Das REICHT!"

"Mir reicht's schon lange!!"

Gleichzeitig sprangen sie von ihren Stühlen auf und funkelten einander böse an. Es dauerte etwa zwanzig Sekunden, dann färbte Itachis Gesicht sich grün, während Sasuke kreidebleich wurde.

Es krachte, als zwei schwere Männerkörper gegen den Tisch prallten, dann hörte man das Splittern von Glas, als Dutzende von leeren Gläsern auf den Boden fielen und zerplatzten. In einem glitzernden Regen von Splittern segelten Itachi und Sasuke wie in Zeitlupe dem Boden entgegen. Es gab einen dumpfen Aufprall, als sie gleichzeitig aufkamen, und dann – Stille.

Fünf Stunden, dreizehn Minuten und elf Sekunden nach Beginn des finalen Zweikampfs.

"F... F... Fuck!", keuchte Itachi, der auf dem Rücken lag, inmitten von Millionen von Splittern. Neben ihm lag Sasuke, auf der Seite, und gab ein zustimmendes Grunzen von sich. Eine zitternde Hand wurde in die Höhe gestreckt und als der Wirt sich näherte, krächzte Itachi: "Wer... ist... zuerst... auf den Boden... ge... gefallen?"

"Um ehrlich zu sein... seid ihr beide gleichzeitig hingefallen."

Sasuke stöhnte verzweifelt. Wieder wurde es still, während der Wirt sich verzog, um auszurechnen, wie viel die kaputten Gläser und der zerstörte Tisch ausmachte.

Schließlich räusperte Sasuke sich. "Itachi... ich hasse dich."

"Ich dich auch."

"Das nächste Mal... gewinne ich..."

"Passt dir Donnerstag?"

*Der nächste oneshot wird wieder ernst... ich... versprechs... *ächz**